

Ältes Exemplar

KAISERLICHES



PATENTAMT.

Patentamt
des Reiches
PATENTSCHRIFT

Nr 270042

KLASSE 81e. GRUPPE 27. 115

AUSGEBEN DEN 5. FEBRUAR 1914.

MUTH-SCHMIDT MASCHINENFABRIK FÜR GURT-
FÖRDERER UND TRANSPORTANLAGEN, G. M. B. H.
IN BERLIN-LICHTENBERG.

Verteilungsvorrichtung für Schüttgut in Lagerräumen, insbesondere für Kohlen
in Kokskohlentürmen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 12. Oktober 1912 ab.

Wenn man körniges Schüttgut, z. B. Kohlen, in Lagerräumen in der Weise verteilt, daß die Kohlen an mehreren Stellen herabgeschüttet werden, so bilden sich Schüttkegel, die eine volle Ausnutzung des ganzen Inhaltes der Lagerräume nicht gestatten. Man hat deshalb Vorrichtungen gebaut, die es gestatten, das Schüttgut über den Lagerraum gleichmäßig zu verteilen. Hierbei sind um einen Zentralpunkt des zu füllenden Raumes bewegliche Drehscheiben mit einem Förderband bzw. laufkranartige Anlagen mit einem nach Art einer Laufkatze verschiebbaren Förderband verwendet worden. Beide Einrichtungen konnten jedoch nicht zum gleichmäßigen Füllen beliebig gestalteter Räume verwendet werden. Vielmehr war die erstere nur für runde, die letztere nur für rechteckige Räume verwendbar. Im Gegensatz hierzu wird durch die Erfindung eine Verteilungsvorrichtung geschaffen, die das Füllen beliebig geformter Räume gestattet.

Nach der Erfindung wird ein Förderband auf einer Drehscheibe radial verschiebbar gelagert, so daß das schüttende Ende des Förderbandes längs der Radien des Drehkreises bewegt werden kann. Es kann auch durch geeignete Form des das Förderband tragenden Fahrgestelles über den Rand der Drehscheibe hinausgeschoben werden, so daß man auf

diese Weise in alle Ecken des zu füllenden Raumes gelangen kann.

Auf der Zeichnung ist die neue Verteilungsvorrichtung in den Fig. 1 bis 3 in verschiedenen Ansichten dargestellt.

Ein Förderband *a* bringt das Schüttgut von außen in die Mitte des Lagerturmes *b*. Dort fällt es vom Förderband *a* in einen Trichter *c* und durch diesen auf ein zweites Förderband *d*. Dieses wird mit seinem Antrieb von einem Fahrgestell *e* getragen, das auf einem als Drehscheibe dienenden Träger *f* in dessen Längsrichtung verfahren werden kann. Der Träger *f* läuft auf einem kreisförmigen Gleise *g* und ist in der Mitte durch einen Zapfen *h* unterstützt.

Das Förderband *d* wird mit seinem Fahrgestell *e* während des Schüttens auf dem Träger *f* hin und her geführt und dieser entweder gleichzeitig oder schrittweise gedreht. Auf diese Weise ist es ohne weiteres möglich, das Schüttgut gleichmäßig über den ganzen Lagerraum zu verteilen. Die Bildung von Schüttkegeln wird gänzlich ausgeschlossen; selbst in den Ecken des Lagerraumes werden nennenswerte Schräglächen nicht entstehen.

Auf der Zeichnung ist ein viereckiger Raum dargestellt. Es kann selbstverständlich auch ohne weiteres ein drei- oder fünfeckiger oder sonst unregelmäßig gestalteter Raum mit der

35

40

45

55

L

BEST AVAILABLE COPY

beschriebenen Verteilungsvorrichtung gefüllt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

5 Verteilungsvorrichtung für Schüttgut in Lagerräumen, insbesondere für Kohlen in

Kokskohlentürmen, bei der das bis zur Mitte des Lagerraumes geführte Schüttgut auf ein Förderband fällt, dadurch gekennzeichnet, daß das Förderband (*d*) auf einer 10 Drehscheibe (*f*) radial verschiebbar angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1.

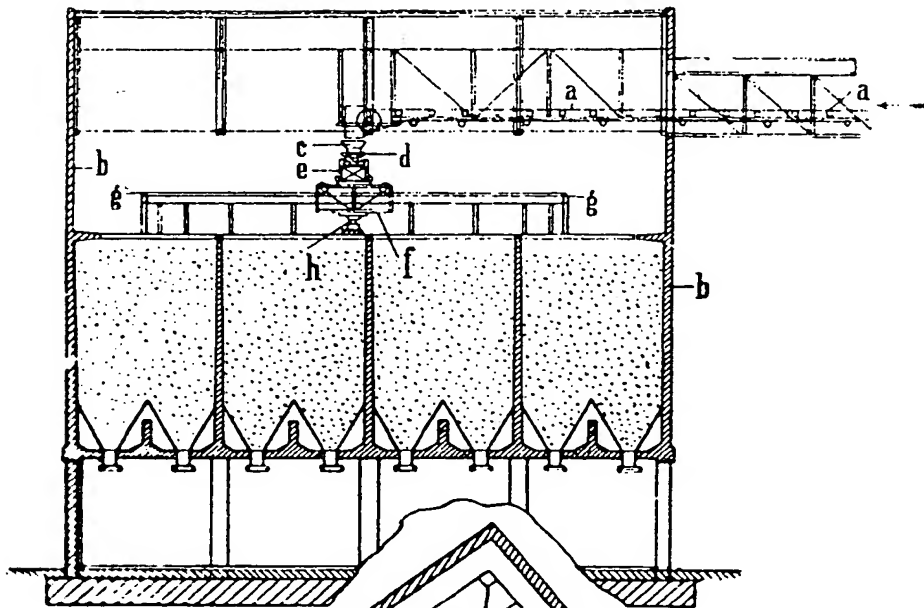


Fig. 2.

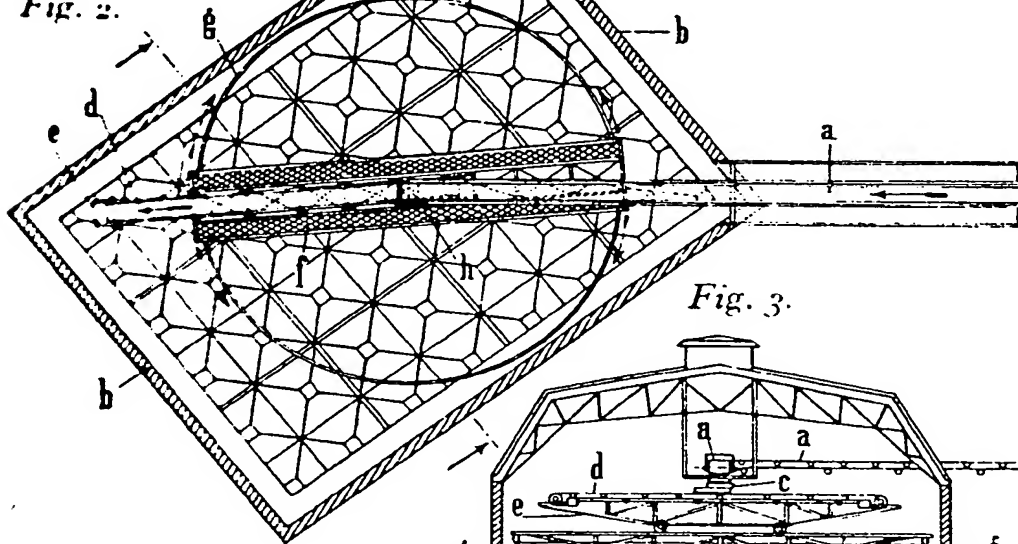
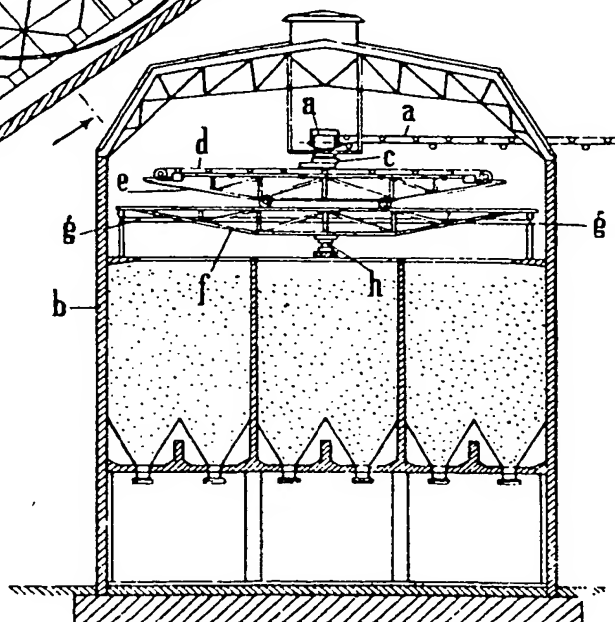


Fig. 3.



THIS PAGE BLANK (USPTO)